

Sie sind hier: Home - Tourismus/Reise - Ägypten

<< >>

TOURISMUS

ÄGYPTEN

LIBANON

MAROKKO

TUNESIEN

TÜRKEI

KUNST/KULTUR

LITERATUR

MUSIK

AUSSTELLUNGEN

NEWS

TERMINE

WIRTSCHAFT

SERVICE

SUCHE

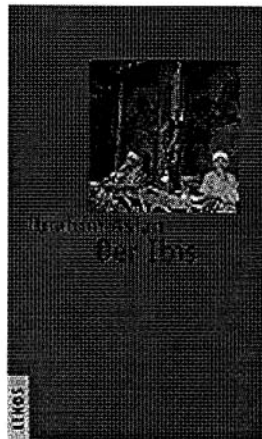
KONTAKT

ROMAN AUS ÄGYPTEN

Ibrahim Aslan: Der Ibis

Mit viel Humor und Liebe zum Detail schildert Ibrahim Aslan das quirliche Leben rund um ein Café in Imbaba, einem dichtbesiedelten Stadtteil Kairo.

Seit Jahren ist das Café Awadallah der wichtigste Treffpunkt für die Männer in Imbaba, einem dichtbesiedelten Stadtteil Kairo. Mit seiner Schliessung, die immer wahrscheinlicher wird, droht ein zentraler Ort sozialer Kontakte verlorenzugehen. Hier hört man Radio, spielt Backgammon, lässt sich die Zeitung vorlesen, raucht Wasserpeife, macht allerhand Geschäfte, diskutiert über die kleinen Dinge des Alltags und die grossen Ereignisse in der Politik - oder organisiert eine Trauerfeier für einen verstorbenen Freund. Alle beteiligen sich auf ihre Weise daran: der blinde Scheich Husni, Herr Kadri, genannt der Engländer, Gâbir, der Krämer, Ramadan, der ehemalige Bäcker, Kâssim Effendi, der Optiker und Vorleser, Badawi, der Friseur, Haram, der Haschverkäufer - und der Schriftsteller Jûssuf al-Naggâr, der statt zu schreiben über das Schreiben reflektiert, sich aber gleichzeitig der Notwendigkeit bewusst ist, dass die Geschehnisse festgehalten werden müssen. Denn just am Tag der Trauerfeier kommt es zu einem grossen Volksaufstand. In seinem raffiniert komponierten Roman schildert Ibrahim Aslan nicht ohne leichtes Augenzwinkern, wie die Bewohner Imbabas mit Phantasie und Lebenslust die Schwierigkeiten des täglichen Lebens meistern.



Ibrahim Aslan: Der Ibis. Roman aus Ägypten.

Ibrahim Aslan: Der Ibis Roman aus Ägypten.

Aus dem Arabischen von Doris Kilius.

Mit einem Nachwort von Hartmut Fähndrich.

8°. 220 S. Geb. Lenos Verlag, Basel 2002.

KONTEXT

Seite empfehlen

» bei Amazon.de bestellen

<< >>